

# Checkliste für Travel and Work

Bevor es losgehen kann, gilt es nichts zu überstürzen. Vor so einer großen Reise steht – auch mit Teilnahme an einem Work and Travel Programm – noch ein genauso großer Berg an Organisation. Die folgende Checkliste hilft Ihnen, bei der Vorbereitung nichts zu vergessen. Wie Sie Ihr Work and Travel ohne Probleme genießen können:

## 1. Geld sparen

Nicht nur für etwaige Visa, sondern Souvenirs und Unternehmungen vor Ort sollten Sie zusätzlich frühzeitig ein finanzielles Polster aufbauen. In Europa zählt beispielsweise England zu den beliebten Reiseländern für Travel and Work. Die Lebenshaltungskosten sind dort allgemein und besonders in London deutlich höher als beispielsweise in Südostasien. Das gilt für Unterkünfte und Lebensmittel, aber auch Eintritte in Schlössern.

## 2. Reisepass kontrollieren

Wenn Sie eine Reise – was bei der Mehrzahl aller Work & Travel der Fall ist – außerhalb der EU planen, brauchen Sie unbedingt einen Reisepass. Sollten Sie also noch keinen besitzen, müssen Sie unbedingt einen beantragen. Haben Sie bereits einen Reisepass ist es wichtig zu kontrollieren, wie lange dieser noch gültig ist. Beantragen Sie lieber frühzeitig eine Verlängerung Ihres Ausweises, damit Sie kurzfristig nicht in Zeitnot geraten.

## 3. Visum beantragen

Während Ihres Work and Travel Aufenthalts sind Sie nicht als reiner Tourist unterwegs, sondern wollen auch bezahlte Arbeiten annehmen. Daher brauchen Sie ein entsprechendes Visum, das Ihnen das Arbeiten im Ausland gegen Geld erlaubt. Dies ist in Kanada, Neuseeland, Australien oder Japan beispielsweise das Working-Holiday-Visum. Informieren Sie sich aber genau darüber, welches Visum Sie für Ihre Reise benötigen. Überprüfen Sie auch, ob Sie die Voraussetzungen für ein solches Visum erfüllen, da häufig ein Höchstalter angegeben ist.

## 4. Arzt aufsuchen

Abhängig von Ihren Vorerkrankungen und dem Reiseziel, sollten Sie sich von Ihrem Arzt durchchecken lassen. Dieser kann Ihnen auch sagen, ob für Ihr Reiseziel bestimmte Impfungen empfehlenswert sind. Da Impfungen teilweise bis zum vollkommenen Schutz mehrmals wiederholt werden müssen, sollten Sie sich rechtzeitig darüber informieren. Diesen Punkt sollten Sie auch in Ihrem Budget einkalkulieren, denn die Impfungen sind nicht ganz billig.

## 5. Bankkonto eröffnen

Für etliche Jobs ist die Grundvoraussetzung, dass Sie ein Konto im jeweiligen Land haben. Eine Kontoeröffnung geht bereits von Zuhause aus für diejenigen, die beispielsweise für Work and Travel Australien gewählt haben. Das erspart Zeit und Mühe vor Ort. Bei der Westpac Bank können Sie mit Westpac Choice ein australisches Bankkonto online eröffnen.

**Wer hingegen Work and Travel Kanada macht**, kann das noch nicht von Deutschland aus regeln. Daher sollte der Weg als Erstes in Kanada zu einer der großen Banken führen, beispielsweise Royal Bank of Canada, Bank of Nova Scotia oder Bank of Montreal.

## 6. Versicherungen abschließen

Sie werden eine längere Zeit im Ausland verbringen und sollten auf jeden Fall die nötigen Versicherungen abschließen, um kein unnötiges Risiko einzugehen. An erster Stelle steht hier die Auslandskrankenversicherung, um im Krankheitsfall abgesichert zu sein. Prüfen Sie auch, ob Ihre Haftpflichtversicherung im Ausland greift. Sie können nie genau wissen, was auf einer längeren Reise passiert.

## 7. Reise planen

Welche Teile Ihres Wunschlandes wollen Sie bereisen? In welchen Städten wollen Sie länger bleiben und wie wollen Sie vor Ort reisen? Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um Ihre Reise zu durchdenken und eine Route festzulegen. So können Sie beispielsweise auch Flüge vorausplanen und Geld sparen. Sollten Sie sich noch unsicher sein, können Sie sich auch in einem Reisebüro informieren oder andere Work & Travel Reisende nach deren Erfahrungen fragen.

## Informationen einholen: Erfahrungsberichte und Auswärtiges Amt

Erkundigen Sie sich gut bei Ihren Planungen zu einem Work and Travel, beispielsweise durch Erfahrungsberichte. Es sind – von den genannten klassischen Work and Travel Ländern – prinzipiell weltweit vergleichbare Aufenthalte möglich. Allerdings sind nicht alle Länder uneingeschränkt zu empfehlen, vor allem für allein reisende Frauen. Allgegenwärtige Terrorgefahr ist das Eine, Gewaltverbrechen an Frauen und korrupte Behörden das Andere.

**Welche Bedingungen Sie in welchen Ländern erwarten**, können Sie den Reisewarnungen auf der Seite des Auswärtigen Amts entnehmen. Daneben findet von Januar bis Dezember an unterschiedlichen Orten in Deutschland die „JUBI“ statt, die Jugendbildungsmesse. Sie ist eine der größten und beliebtesten Fachmessen und informiert mit Flyern und Broschüren zu Work and Travel. Außerdem können Sie direkt vor Ort mit Ausstellern ins Gespräch kommen.

## 8. Verträge kündigen

Wer für eine längere Zeit im Ausland ist, sollte nicht vergessen, sich um die Geschehnisse in Deutschland zu kümmern. Was passiert in der Zwischenzeit mit Ihrer Wohnung und

Ihrem Auto? Können Sie Ihren Handyvertrag kündigen oder pausieren? Wenn Sie sich um diese Angelegenheiten gekümmert haben, können Sie nicht nur Geld sparen, sondern auch Ihren Aufenthalt genießen.

## **9. SIM-Karte kaufen**

Wer sich für Work and Travel in Europa entscheidet – genauer: in der EU – braucht sich in der Regel keine Gedanken zu machen. Fürs Telefonieren, Simsen und Surfen im Internet zahlen Sie im EU-Ausland grundsätzlich genau so viel wie zu Hause. Allerdings sollten Sie bei Sondernummern aufpassen. Geht Ihr Auslandsaufenthalt ins außereuropäische Ausland, sichert Ihnen eine SIM-Karte die volle Kontrolle über Ihre Kosten: Eine bestimmte Vertragslaufzeit oder Roaming-Gebühren entfallen. Wer sich bereits in Deutschland eine entsprechende SIM-Karte anschafft, kann zudem auf deutschen Kundenservice zurückgreifen.

## **10. Führerschein übersetzen**

Wollen Sie im Ausland nicht auf die Mobilität eines Autos verzichten, sollten Sie sich einen internationalen Führerschein zulegen. Diese sind zwar nicht in jedem Land Pflicht, doch viele Autovermietungen verlangen eine englische Fahrerlaubnis. Um sich den Stress vor Ort zu ersparen, sollten Sie deshalb bereits in Deutschland einen internationalen Führerschein beantragen. Dies kostet in der Regel zwischen 15 und 20 Euro und lohnt sich auf jeden Fall.

## **11. Unterkunft organisieren**

Haben Sie sich bereits Gedanken darüber gemacht, wo Sie während Ihres Auslandsaufenthalts übernachten werden? Gerade für die erste Zeit nach Ihrer Ankunft macht es häufig Sinn, ein Zimmer in einem günstigen Hotel oder Hostel zu buchen. Natürlich können Sie auch länger in einem Hostel bleiben. Andere Möglichkeiten, eine Unterkunft zu finden, sind beispielsweise Couchsurfing oder eine günstige Mietwohnung.

## **12. Sprachkurs machen**

Da Sie nicht nur längere Zeit im Ausland verbringen werden, sondern dort auch arbeiten werden, ist es sehr ratsam, einen Sprachkurs zu besuchen. Dies können Sie entweder bereits zu Hause in Deutschland erledigen oder Sie nutzen die erste Zeit nach der Ankunft, um an Ihrer ersten Station im neuen Land die Sprache zu lernen. Vorteil dabei: Sie können diese direkt im alltäglichen Leben anwenden. Der Nachteil: Komplette ohne Vorkenntnisse zu starten, erschwert die Kommunikation.

## **13. Ausstattung besorgen**

Auf einer Work and Travel Reise werden Sie viel unterwegs sein. Sparen Sie also nicht an den falschen Stellen. Insbesondere in einen guten Rucksack sollten Sie investieren, da dieser Sie während Ihrer gesamten Reise begleiten wird. Auch Ihre Schuhe und Kleidung sollten Sie den Verhältnissen vor Ort anpassen.

#### **14. Bewerbung vorbereiten**

Bei Name Work and Travel werden Sie während der Reise an verschiedenen Stellen arbeiten, um sich Geld für Ihr Leben dazuzuverdienen. Leider ist es in vielen Ländern genau wie in Deutschland: Keine Bewerbung, kein Job. Bereiten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen also bereits zu Hause vor. So können Sie direkt durchstarten, wenn Sie angekommen sind. Tipps für die Bewerbung auf Englisch finden Sie [hier](#).

#### **15. Packliste schreiben**

Alles ist geplant, der Reiseternin steht und es müssen nur noch die Koffer gepackt werden? Damit Sie auch wirklich nichts vergessen, sollten Sie unbedingt vor dem Packen eine Liste schreiben, auf der Sie alles abhaken können, dass Sie bereits verstaut haben. Hierbei gilt die klare Regel: Lieber einmal zu oft kontrollieren, als nach der Ankunft feststellen, dass man etwas vergessen hat.